

BG RCI
Gabriele Haass
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

online direkt unter:



Tagungsgebühr

Vor dem 31.05.2018: € 170,00 inklusive Abendveranstaltung
Nach dem 31.05.2018: € 200,00 inklusive Abendveranstaltung
(verbindliches Anmeldedatum)

Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme am Symposium und die Bewirtung vor Ort.

Am Abend des 18.09.2018 findet ein Abendessen mit Get together statt.

Tagungsort

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Friedrich-Henkel-Weg 1-25 • 44149 Dortmund

Beginn / Ende des Symposiums

Das Symposium beginnt am 18.09.2018 um 13:00 Uhr und endet am 19.09.2018 um 13:00 Uhr.

Tagungsorganisation und Anmeldung

Anmeldungen bitte schriftlich oder per E-Mail an das Organisationsbüro:

BG RCI
Gabriele Haass
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 5108-28105 • Fax: 06221 5108-21199
E-Mail: symposium-gefahrstoffe@bgrci.de

Informationen und Anmeldung online unter:
<http://analytik.bgrci.de> (direkt unter Seiten-ID: #70Q6)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Plätze werden nach der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben. Eine Teilnahme ist nur nach Registrierung und Bezahlung der Teilnahmegebühr möglich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung, einen Lageplan des Veranstaltungsortes und weitere Informationen.

Absage der Teilnahme

Für angemeldete Personen, die nach dem 31.07.2018 ihre Teilnahme absagen, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe, für Absagen vor diesem Termin eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % erhoben.

Veranstalter

AG Analytik der DGUV (Federführung: BG RCI, Heidelberg)
AG „Luftanalysen“ der DFG-Arbeitsstoffkommission
BAuA, Dortmund

5. Symposium

Gefahrstoffe am Arbeitsplatz Probenahme - Analytik - Beurteilung

18. und 19. September 2018
in Dortmund



 **BG RCI**
Berufsgenossenschaft
Rohstoffe und chemische Industrie
AG Analytik

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

 **DFG** Deutsche
Forschungsgemeinschaft
AG Luftanalysen

Name: Vorname: Titel:

Firma:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Ich nehme an der Abendveranstaltung teil:

ja

nein



Tagungsprogramm

Dienstag, 18. September 2018 – ab 13:00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Rüdiger Pipke, Direktor und Professor, BAuA, Dortmund

Neuregelungen zur Flexibilisierung bei der Akkreditierung von Messstellen durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS)

Dr. Claus-Peter Maschmeier, Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Dessau-Roßlau

Neue Entwicklungen in der TRGS 402

Dr. Anita Csomor, Regierungspräsidium Kassel

Welche Grenzwerte sind messbar?

Professor Dr. Dietmar Breuer, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Messtechnische Bestimmung von Metallen in der Luft am Arbeitsplatz – Herausforderungen der TRGS 561

Dr. Gitta Weber, Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt

Messung von Stickoxiden mit direkt anzeigenden Messgeräten – Möglichkeiten und Grenzen

Anastasia Martiny, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Neue Grenzwerte für Kohlenwasserstoffgemische

Dr. Wolfgang Pflaumbaum, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Können sich Bio- und Luftmonitoring ergänzen? Beispiele aus der Praxis

Dr. Tobias Weiß, IPA der DGUV, Bochum

Ein Überblick über erste Messergebnisse beim industriellen Einsatz von additiven Fertigungsverfahren

Dr. Anja Baumgärtel, BAuA, Dortmund

Mittwoch, 19. September 2018 – ab 9:00 Uhr

Krebserzeugende Stoffe: Weiterentwicklung der TRGS 910

Dr. Martin Wieske, Wirtschaftsvereinigung Metalle, Berlin

Exposition gegenüber Abgasen von Dieselmotoren in Abstellbereichen von Feuerwehren und Rettungsdiensten – Ein Beitrag zur Überarbeitung der TRGS 554

Dr. Ralph Hebisch, BAuA, Dortmund

Umrechnungsfaktoren von alveolengängigem und einatembarem Staub

M.Sc. Cornelia Wippich, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Mittwoch, 19. September 2018 – ab 9:00 Uhr

Bestimmung metallischer Staubinhaltsstoffe – Etablierung eines Mikrowellendruckaufschlussverfahrens

M.Sc. Tobias Schwank, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Einsatz von hochauflösender direkt anzeigender Messtechnik für die Überwachung von dynamischen Prüfgasen

Christiane Kaus, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Legionellen in Verdunstungskühlanlagen

Dipl.-Biol. Gerd Schneider, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Gerüche in Innenräumen

Dr. Simone Peters, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Referenzmaterial Anorganische Säuren

Franziska Nürnberger, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Vergleich von Messmethoden potentieller Hautbelastungen

Dr. Dag Rother, BAuA, Dortmund

Resümee und Ausblick

Dr. Thomas H. Brock, BG RCI, Heidelberg

Thematik

Gefahrstoffe kommen an fast allen Arbeitsplätzen vor und können dadurch zu einer Gefährdung führen. Damit gesundheitliche Risiken ausgeschlossen werden können, muss eine Gefährdungsbeurteilung vorgenommen werden.

Für eine Gefährdungsbeurteilung einschließlich der Prüfung der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen sowie für die Beurteilung im Erkrankungsfall stellen Messungen von Gefahrstoffen sowie nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden eine unverzichtbare Komponente des Methodenrepertoires dar. Die angewendete Messstrategie und die verwendeten Messverfahren sind dabei von grundlegender Bedeutung.

Im Rahmen dieses Symposiums werden praktische Aspekte der für die Messung von Gefahrstoffen relevanten Regeln und der Qualitätssicherung behandelt sowie konkrete Beispiele und Probleme der Gefahrstoffmessung diskutiert.

Zielgruppen

Vertreter von Messstellen und analytischen Laboratorien, Gefahrstoffexperten, Sicherheitsingenieure, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Vertreter von Behörden, Aufsichtspersonen der Länder und Unfallversicherungsträger.